

Johanna Christiane Erdmuthe Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Hannover, [ca. 1795]

<i>Empfangsort</i>	Braunschweig
<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.21,Nr.34
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	22,3 x 18,1 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1672 .

[1] Liebster Willhelm

Heute schreibe ich nur um Dir den Brief von Lottchen zu schücken, auch lege ich einen bey vom Fritzen, vielleicht schreibt er Dir solche Sachen nicht wie mir, auch vom Moritz damit Du siehst wie es zu steht. In Lottchen ihrem ist beynahe daßelbe, nur daß sie schreibt, daß sie vergnügt leben, daß ihr das Schauspiel u Oper viel vergnügen macht. Du wirst es nicht übel nehmen daß ich den Brief nicht franqirt habe ich hatte just nicht gewechselt. Du hast mir lange nicht geschrieben, u der Unartige Cruß gar nicht. Wir sind alle wohl, ich hoffe von Dir u Deiner Freundin der ich mich bestens entfehle ein gleiches

Mutter Schlegel

[2] [leer]

Namen

Cruse, Johann Christian Gottlieb

Ernst, Charlotte

Schelling, Caroline von

Schlegel, Friedrich von

Schlegel, Karl August Moritz

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors